

Kleine bunte Stickmustervorlagen
für Canevasstickerei auf eine neue
Kunstdruckmanier in vorzüglichster
Vollendung ausgeführt.

[17892.]

Bisher waren diese Vorlagen, weil mit der Hand colorirt, so theuer, dass vom Publicum dieselben bei den Tapisseristen gegen 1 Ngr. Leihgebühr pro Woche geliehen wurden. Hier jedoch erhält das Publicum dieselben à Stück für 1 Ngr. käuflich und zwar in durchaus neuen gewählten Dessins, welche in Präcision der Ausführung und in Haltbarkeit der Farbe die bisherigen Muster trotz unseres unerhört billigen Preises bei weitem überflügeln.

Wir liefern *sortirt* in Blumen- u. Plain-
mustern

1 Gros für 2 $\frac{1}{2}$ 12 Ngr netto baar.

$\frac{1}{2}$ „ „ 1 „ 10 „ „ „

$\frac{1}{4}$ „ „ — „ 22 $\frac{1}{2}$ „ „ „

Ladenpreis à Stück 1 Ngr.

Denjenigen Herren Buchhändlern, welche mit unserem Artikel grössere Unternehmungen ausführen, liefern wir 50 Gros für 100 Thlr.

Auf Wunsch versenden wir kleine Proben unentgeltlich. Der Consum gerade dieser Art von Mustern ist ein ganz enormer, da nicht bloss fast jede Dame, sondern fast jedes Schulmädchen hierfür Bedarf hat. Geschäfte, welche Canevas u. Wolle führen, sowie Nählehrerinnen kaufen diese Vorlagen stets zu vielen Dutzenden, und dürfte wohl kaum ein Erzeugniss des Buch- oder Kunstdruckes existiren, welches Colporteurs einen so sicheren und lohnenden Gewinn bietet, als diese Vorlagen, mit denen ein Colporteur wohl nur in den seltensten Fällen vergeblich an die Thür einer Familie anklopfen dürfte.

Leipzig.

Kramer & Co.

Grimmaische Str. 10.

[17893.]

Berlin, den 5. Juni 1871.

Heute beginnt die Versendung der folgenden zwei Werke meines Verlages:

Der Krieg
Deutschlands gegen Frankreich
und
die Gründung
des
deutschen Kaiserreichs.

Die deutsche Politik 1867 bis 1871.

In Actenstücken, amtlichen und halbamtlichen Aeußerungen
herausgegeben

von

Geh. Ober-Regier.-Rath im Minist. d.
Innern Dr. Ludwig Hahn.

56 Bogen gr. Octav. Geh. Preis n. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Diese Schrift, welche den Gang der außerordentlichen Ereignisse der letzten Zeiten darlegt, ist von einer großen Bedeutung für alle Behörden, Staats- und Kriegsmänner, Abgeordnete, sowie für alle diejenigen, welche sich aus Beruf oder Neigung mit Politik und Geschichte beschäftigen. Es ist nicht nur ein Quellenwerk zur Geschichte des Krieges und der deutschen Politik, orientirend für Alle, die sich einen Ein- und Rückblick in die großen gewaltigen Bewegungen des-

selben verschaffen wollen, sondern durch die übersichtliche Anordnung der Actenstücke und durch die organische Verbindung derselben zugleich ein treues thatsächliches Gemälde der Vorgänge der letzten Vergangenheit. Das Werk wird, wie ich mit Zuversicht annehme, einen bleibenden Werth, auch als Coder zum Nachschlagen behalten, und demnach eine große Theilnahme finden. Zu thätigster Verbreitung darf ich dasselbe hiermit angelegentlichst empfehlen. Die Abnehmer des im Jahre 1868 erschienenen Werkes desselben Verfassers: „Zwei Jahre Preussisch-Deutscher Politik. 1866, 1867“ werden es ohnehin als organische Fortsetzung gern anschaffen.

Handbuch

des

Deutschen Privatrechts

von

Otto Stobbe

(Professor in Breslau).

Erster Band.

Einleitung und erstes Buch, von den
Rechtsverhältnissen überhaupt.

(31 $\frac{1}{2}$ Bog.) gr. Octav. Geh. Preis n. 2 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.

Meine Sendungen lasse ich gegenwärtig mit Eilfracht zwar abgeben, ich glaube aber bemerkt zu haben, daß sie vielfach verspätet eintreffen. Es ist dieser Umstand wohl den Verkehrsverhältnissen des Augenblicks zuzuschreiben und bitte ich, ihn nicht mir zuzuschreiben.

Beide werthvolle Werke empfehle ich der freundlichen und hier gewiß von Erfolg begleiteten Thätigkeit meiner Herren Collegen angelegentlich.

Besser'sche Buchhandlung
W. Herz.

[17894.]

Breslau, den 17. Juni 1871.

Nur auf Verlangen!

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Die neue
Armengesetzgebung in Preußen.

Enthaltend

das Bundesgesetz über den Unterstützungswohnsitz v. 6. Juni 1870, das Preussische Gesetz, betreffend die Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz v. 8. März 1871 und die Ministerial-Instruction vom 10. April 1871.

Nebst

den Bundes-Gesetzen über die Freizügigkeit v. 1. November 1867 und über die Erwerbung und den Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit v. 1. Juni 1870.

Mit einer Einleitung und vollständigem Sachregister.

6 $\frac{1}{2}$ Bog. gr. 8. Gehestet. Preis: 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Früher erschien und bitte ich fürs Lager zu verlangen:

Die Gewerbe-Ordnung

für den

Norddeutschen Bund v. 21. Juni
1869.

Nebst

den Preussischen Anweisungen und den Bekanntmachungen des Bundeskanzlers, betreffend die Prüfungen der Aerzte, Apotheker und Seeschiffer.

Mit

ausführlichem Sachregister und einer Uebersicht derjenigen älteren, gesetzlichen Bestimmungen, welche neben der Norddeutschen Gewerbeordnung in Kraft geblieben sind.

7 Bog. gr. 8. Geh. Preis: 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Ergänzungen und Erläuterungen
aus dem

Preussischen Gewerberecht

zur

Gewerbe-Ordnung für den Nord-
deutschen Bund

v. 21. Juni 1869.

Erste Abtheilung:

Gewerbliche und Dampfkessel-Anlagen.

Zweite Abtheilung:

Concessionswesen, Marktverkehr, Arbeiter-
verhältnisse, Auswanderer-Beförderung.

8 $\frac{1}{2}$ Bog. 8. Gehestet. Preis 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 % und 11/10, gegen baar
40 % und 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

Wilh. Gottl. Korn.

— Nur hier angezeigt! —

[17895.]

Soeben erschien:

„Zur Heimkehr.“

Ein preussisches Festspiel

von

Max Föhns.

gr. 8. Brosch. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ no.
1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar.

— Auf 12: 1 Frei-Exemplar. —

Dieses „Festspiel“ des begabten Verfassers des „Reinhart“ wird in nächster Zeit in Garnisonstädten zur Aufführung in militärischen Kreisen gelangen, da es durchaus keiner scenischen Vorrichtungen bedarf.

Wir bitten mäßig à cond. und nur bei gleichzeitig fester Bestellung zu verlangen.

Berlin, den 15. Juni 1871.

Gebrüder Paetel.